

ERZIEHUNG
VOLKS- &
BERUFSBILDUNG

HEIMATPFLEGE &
HEIMATKUNDE

KUNST & KULTUR

SPORT

STADTBIBLIOTHEK



PROJEKTE

VON UNS
FÜR UNS ALLE

Geschäftsbericht 2022

INHALT

- 4 Vorwort
- 3 Was ist eigentlich die Bürgerstiftung Schleiden?
- 4 Geförderte Projekte
- 10 Eigene Projekte
- 14 Kooperationspartner
- 16 Mittelfreigabe 2022
- 17 Stiftungsstruktur
- 18 Bewerbungsverfahren
- 20 Spenden
- 24 Stadtbibliothek Schleiden
- 25 Spendenübersicht
- 26 Spenden und Stiften
- 27 Spendenformular



WAS IST EIGENTLICH DIE BÜRGERSTIFTUNG SCHLEIDEN?



Kunst und Kultur · Heimatpflege und Heimatkunde
Sport · Erziehung, Volks- und Berufsbildung
Stadtbibliothek

Leitbild - „Wir verbessern und fördern unsere Stadt“

Die Bürgerstiftung Schleiden ist eine selbständige, gemeinnützige, nicht kirchliche, mildtätige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Schleiden und wurde am 16. September 2015 von der Bezirksregierung Köln als rechtsfähig anerkannt.

Organisatorisch besteht die Bürgerstiftung aus dem Stiftungsvorstand, dem Kuratorium, dem Rechnungsprüfungsausschuss und der Geschäftsstelle. Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Bürgermeister der Stadt Schleiden (Vorstandsvorsitzender) und dem Ersten Beigeordneten (Stellv. Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer) sowie einem Beisitzer. Das Kuratorium entscheidet u.a. über die vom Stiftungsvorstand vorgeschlagene Verwendung der verfügbaren Mittel der Stiftung. Das Stammkapital der Stiftung beträgt 50.000 Euro.

Zur Erfüllung der Stiftungszwecke geben die Grundstückseigentümer des Bürgerwindparks Schleiden aus den Pachteinahmen jährlich einen Anteil in Höhe von 90.000 Euro an die Bürgerstiftung. Dieser Betrag ist bis zum 31.12.2034 gesichert. Weiterhin wird die Stiftung durch Spenden gestützt, so dass der Weg für eine aktive, finanzstarke Stiftung gegeben ist.

Zweck der Bürgerstiftung ist die nachhaltige Entwicklung und Förderung der **Kunst und Kultur**, der **Heimatpflege und Heimatkunde**, des **Sports**, der **Erziehung**, **Volks- und Berufsbildung** und der **Stadtbibliothek** in unserer Stadt Schleiden.

Mit unseren eigenen Aktivitäten und unseren erteilten Förderungen wollen wir uns im Bewusstsein unserer Bevölkerung etablieren. Wir möchten die Wertschätzung des gesellschaftlichen Engagements im Rahmen unserer Stiftungszwecke verbessern und mit Hilfe unserer initiierten und geförderten Projekte und Maßnahmen unsere Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich ehrenamtlich für unsere Stiftungszwecke nachhaltig zu begeistern.

Offenheit und Transparenz, Gemeinnützigkeit sowie politische und konfessionelle Unabhängigkeit sind die elementaren Säulen unserer Bürgerstiftung. Nach ihrem Selbstverständnis tritt unsere Bürgerstiftung weder in Konkurrenz zu Staat, Land und Kommune auf, noch strebt sie an, Pflichtaufgaben aus dem Bereich der staatlichen und kommunalen Verantwortung zu übernehmen. Unsere Arbeit verfolgt das Ziel, alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu ermutigen, sich aktiv für die Verbesserung und Entwicklung unserer Stiftungszwecke einzusetzen und als Stifter und Spender unserer Bürgerstiftung aufzutreten.

Kontakt

Bürgerstiftung Schleiden
Geschäftsführung · Marcel Wolter
Blankenheimer Straße 2 · 53937 Schleiden · Telefon 02445 89-100
buergerstiftung@schleiden.de · www.buergerstiftung-schleiden.de

FÖRDERUNG FÜR OTTO PANKOK AUSSTELLUNG

HEIMATPFLEGE & HEIMATKUNDE



Symbolische Scheckübergabe vor der herrlichen Kulisse des Urftsees: Georg Toporowsky, Pastoralreferent im Nationalpark Eifel (l) und Marcel Wolter, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden.

Scheckübergabe der Bürgerstiftung der Stadt Schleiden durch Geschäftsführer Marcel Wolter in Höhe von 2.550 Euro an den Förderverein der Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang

Im Jahr 2021 wurde der Förderverein der Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang durch zehn engagierte Menschen gegründet. Ein zentrales Anliegen des Vereins ist es, Schulen, Kindergärten und Jugendeinrichtungen, die an den Veranstaltungen der Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang teilnehmen wollen, finanziell zu unterstützen. Ebenso wichtig ist dem Förderverein aber auch die fachliche Weiterbildung der Personen, die die jungen Teilnehmer bei den Veranstaltungen anleiten und begleiten. Hier liegt dem Förderverein insbesondere die Qualifizierung der Junior- und Senior-Teamer sowie der ehrenamtlichen BetreuerInnen am Herzen.

In den Räumen der Nationalparkseelsorge in Vogelsang sind seit zwei Jahren 18 Bilder von Otto Pankok als Leihgabe der Otto-Pankok-Stiftung ausgestellt. Leider konnte die Ausstellung coronabedingt zeitweise nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dabei spielen Pankoks zutiefst humanistisches Menschenbild sowie sein Widerstand gegen die Nationalsozialisten, die ihn als „entarteten Künstler“ diffamierten, eine wich-

tige Rolle in der Vermittlung von Werten wie Freiheit und Toleranz insbesondere an junge Menschen.

Die Kunstwerke sollen dazu anregen, sich mit der Gedankenwelt Pankoks in Beziehung zum Ort Vogelsang und zum eigenen Leben auseinanderzusetzen. Für die Erstellung eines kunstpädagogischen Ausstellungskonzeptes bedarf es externer fachlicher Unterstützung, da sowohl im Förderverein als auch in der NPS die entsprechende Kompetenz fehlt. Die Aachener „Bleiberger Fabrik“, ein Werk- und Bildungszentrum speziell im künstlerischen Bereich, hat sich bereit erklärt, dieses Konzept in Zusammenarbeit mit professionellen Künstlern für den Förderverein gegen Honorarzählung zu erstellen.

Text: Seelsorge in Nationalpark Eifel + Vogelsang

 www.nationalparkseelsorge.de

ERZIEHUNG
VOLKS- &
BERUFSBILDUNG



Freuen sich auf jede Menge Spaß und Bewegung beim TRIXITT Schulsport-Event am 3. Mai 2023: Die Schüler:innen der Grundschule Schleiden.

EIN AUSSERGEWÖHNLICHES SCHULSPORT-EVENT

Bürgerstiftung Schleiden fördert TRIXITT Schulsport-Event mit 3.000 Euro. Auf die Schüler:innen der Grundschule Schleiden wartet im Mai 2023 ein außergewöhnliches Sportfest mit vielen Herausforderungen und jede Menge Spaß und Bewegung.

Am 3. Mai 2023 wird an der Grundschule Schleiden ein ganz besonderes Sportfest stattfinden. Der Bochumer Eventveranstalter TRIXITT kommt als Veranstalter zur Grundschule nach Schleiden und hat jede Menge aufblasbare Riesenelemente für einen sportlichen Tag im Gepäck. Mit dabei zum Beispiel eine Basketball Station, ein riesiger Hindernisparcours, der aussieht wie eine Hüpfburg, eine aufblasbare „Ballerecke“, in der Völkerball gespielt wird, eine „Schießbude“ mit Menschen als Kickerfiguren, ein Riesen-Tik-Tak-Toe, eine Känguru-Sprungmatte oder einen Parcours mit Tennisbällen. Einen ganzen Vormittag lang gilt es spannende Bewegungsangebote und abwechslungsreiche Einzel- und Klassenwettkämpfe zu ab-

solvieren. Dabei werden traditionelle Sportarten und innovative Eventmodule miteinander verbunden. Unter dem Motto „Wir bewegen Schulen“ liegt der Fokus der Veranstaltung auf Spaß, Bewegung und einem fairen Umgang miteinander. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Bürgerstiftung kann das Schulsportevent TRIXITT im nächsten Frühjahr an der Grundschule Schleiden stattfinden! Alle freuen sich auf einen bewegungsreichen Tag im Mai 2023!

Text: Katholische Grundschule Schleiden

 www.kgs-schleiden.de

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT

ERZIEHUNG
VOLKS- &
BERUFSBILDUNG



Die Anschaffung eines Elektronenmikroskops unterstützte die Bürgerstiftung mit insgesamt 3.450 Euro.

Schulpullis, Elektronenmikroskop und Waldsofas - Bürgerstiftung Schleiden förderte drei Projekte des Fördervereins der Städtischen Realschule Schleiden mit insgesamt 8.400 Euro.

Schule im Jahr 2022 stellt vielfältige Anforderungen an Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern – die Folgen von Corona machen diese Aufgabe nicht einfacher. Die fehlende Gemeinschaft in Zeiten von Homeschooling und Quarantäne in der Coronapandemie hat bei vielen Kindern – aber auch in den Familien - bleibende Folgen hinterlassen. Um so wichtiger ist es nun, positiv in die Zukunft zu schauen und das wichtige Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Ebenfalls in den Fokus gerückt ist die fehlende Digitalisierung in vielen Schulen, auch hier stellt sich die Realschule ihren Aufgaben und versucht mit Hilfe der Stadt Schleiden und der Bürgerstiftung schon seit vielen Jahren eine optimale Ausstattung zu erreichen. Im kommenden Jahr wird die Städtische Realschule Schleiden 60 Jahre. Während dies für so manchen Erwachsenen die

Zeit ist, um sich langsam auf die Rente einzustellen, macht sich die Städtische Realschule Schleiden fit für kommende Herausforderungen. Da schon die Hälfte der Schüler:innen mit iPads der Stadt Schleiden ausgerüstet ist, liegt uns die digitale Ausstattung der Schule besonders am Herzen. Digitale Tafeln werden nach und nach ergänzt und schon seit Jahren sind alle Klassenräume mit WLAN und Beamern ausgestattet. Moderner naturwissenschaftlicher Unterricht ist unverzichtbar an einer guten Schule, die für die MINT-Fächer begeistern soll. In den vergangenen Monaten wurde der Biologie-Raum der Schule modernisiert und an die Erfordernisse der aktuellen technischen Ausstattung angepasst. Einen weiteren Schritt in der Verbesserung des experimentellen Arbeitens stellt die Ausstattung mit einem digitalen elektronischen Mikroskop dar,

das durch die großzügige Spende der Bürgerstiftung angeschafft werden konnte. Mit Hilfe eines solchen Mikroskops können die Ergebnisse der angefertigten Präparate für alle Schüler:innen an die Wand projiziert werden, so dass erfolgreiches Arbeiten noch besser verdeutlicht wird. Ebenfalls zu den angeschafften Geräten gehören digitale Messgeräte, mit denen die Temperatur, der CO2-Gehalt und der Herzschlag gemessen und ph-Messungen durchgeführt werden können. Die Anschaffung dieser Geräte, die die Bürgerstiftung möglich gemacht hat, ist eine konsequente Fortführung der digitalen Ausstattung der Schule, die zeitgemäßen naturwissenschaftlichen Unterricht mit entsprechenden technischen Geräten möglich macht. Seit über 10 Jahren ist die Realschule eine Nationalparkschule – mit eigener Streuobstwiese, eigenem Schulgarten

und einer Wildblumenwiese. ‚Natur erleben‘ ist der Hauptgedanke, der hinter dem Projekt Nationalparkschule steckt. Der Aufenthalt im Freien in den großen Pausen, in der Mittagspause und am Nachmittag soll helfen, damit sich unsere Schüler:innen entspannen und an der Natur erfreuen können, diese aber auch als wichtigen Teil unserer Umwelt erleben. Um den Aufenthalt auf dem von Schüler:innen und Lehrer:innen gestaltetem Terrain noch attraktiver zu machen, können Dank finanzieller Unterstützung der Bürgerstiftung im Frühjahr 2023 zwei ‚Waldsofas‘ oberhalb des Schulgartens aufgestellt werden. Nicht nur die Schüler:innen, sondern auch Besucher der Stadt Schleiden als sogenannte Hauptstadt des Nationalparks Eifel laden diese Ruhebänke besonders dazu ein, innezuhalten und sich auf Sinneseindrücke zu konzentrieren. ‚Waldsofas‘ findet man an unterschiedlichen Stellen in der Eifel und sie werden den öffentlichen Raum der Stadt Schleiden zusätzlich bereichern. Die letzten zweieinhalb Jahre haben sowohl Schüler:innen als auch Kolleg:innen und Eltern vielfältige Probleme zu bewältigen müssen. Eine der größten Herausforderungen für die Jugendlichen und ihre Familien war die Isolation in der Coronapandemie zu Hause. Ein Gemeinschaftserlebnis, wie man es sich für die Jugendlichen in diesem Alter wünscht, war so nicht möglich. Auf unterschiedliche Weise versucht die Realschule die-



Zum 60-jährigen Jubiläum 2023 soll ein neuer Schulpullover das Gemeinschaftsgefühl der Schulgemeinschaft nach außen tragen. Die Bürgerstiftung unterstützte hier mit 2.500 Euro.

sem Phänomen entgegenzuwirken und die Identifikation mit der Schule, die einen Schlüssel für das erfolgreiche Lernen darstellt, zu stärken. „Gemeinschaft ist wichtig in unserer Schule, denn mit ihr sind bestimmte Werte verbunden, für die unsere Schule steht“, so Birgit Barrelmeyer, Schulleiterin der Realschule Schleiden.

Schüler:innen die Möglichkeit geboten werden, den Schulpulli für einen moderaten Preis zu kaufen. „So können unsere Schüler:innen nach außen tragen, dass sie zu unserer Schulgemeinschaft dazugehören und dass die Städtischen Realschule Schleiden ‚ihre‘ Schule ist“, so die Schulleiterin.

„Auch im Hinblick auf das 2023 anstehende Schuljubiläum war für uns die Neuaufgabe unseres Schulpullis fest im Programm.“ Die finanzielle Situation vieler Familien ist allerdings bedingt durch die Flutkatastrophe und den Ukrainekonflikt nicht einfacher geworden – die finanziellen Möglichkeiten sind für alle eingeschränkt. Durch die Spende der Bürgerstiftung kann nun allen

60 Jahre Realschule sind auch eine Erfolgsgeschichte, auf die die Schule im nächsten Jahr stolz zurückblicken wird. Dieser Blick ist allerdings auch in eine digitale Zukunft mit ihren Anforderungen und Herausforderungen gerichtet. Wichtige Werte – wie Gemeinschaft, Rücksichtnahme und Teamgeist – rüsten die Jugendlichen für eine erfolgreiche Zukunft aus. Die dafür ebenfalls erforderliche Identifikation mit der Umwelt und unserer Eifel gehört zu diesen Werten. Barrelmeyer dankt der Bürgerstiftung, dass sie die Schule auf dem Weg dorthin so großzügig unterstützt. „Wir verstehen das als eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen, die unsere Zukunft mit in der Hand haben.“



Für die Beschaffung von zwei Waldsofas für den Schulgarten gab es von der Bürgerstiftung Schleiden eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.450 Euro.



ERZIEHUNG
VOLKS- &
BERUFSBILDUNG

Die Kinder-Turngruppe mit den Übungsleiterinnen Christina Scholzen (v.) und Sarah Groß (hl) bei der symbolischen Scheckübergabe an den TuS DJK Dreiborn, vertreten durch Wilfried Ronig (h v.r.) und Ronny Berners.

HEIDELBERGER TREPPE FÜR KINDER-TURNGRUPPE

Spielerische Schulung von Gleichgewicht und Balance mit der Heidelberger Treppe beim Kinderturnen in Dreiborn. Die Bürgerstiftung Schleiden unterstützte das Projekt des TuS DJK Dreiborn 1949 e.V mit 990 Euro.

Seit dem Frühjahr 2020 gibt es in Dreiborn eine Mutter- und Kind-Turngruppe für Kinder bis 6 Jahren. Die Nachfrage war von Beginn an sehr groß, sodass in kurzer Zeit über 25 Anmeldungen vorlagen. Dem TuS DJK Dreiborn ist es dabei ein großes Anliegen, diese Gruppe langfristig zu halten. Qualifizierte Übungsleiterinnen sind vorhanden und haben sich bereit erklärt, die Gruppe weiter zu führen.

Der Verein hat bereits in zusätzliche Matten, Bälle, Reifen, Sprungtücher und weiteres „Kleinmaterial“ investiert. Aus pädagogischer Sicht wurde nun eine Heidelberger Treppe mit Unterstützung durch die Bürgerstiftung Schleiden angeschafft, die Kinder sowohl in motorischer als auch in koordinativer Hinsicht fördern soll.

Die Kinder nahmen das neue Spielgerät bei der symbolischen Scheckübergabe direkt begeistert in Beschlag.



Die Kinder-Turngruppe nahm das neue Spielgerät direkt begeistert in Beschlag.

DEFIBRILLATOR BALD AM SPORTLERHEIM SCHÖNESEIFFEN

Sportverein Schöneiseiffen 1950 e.V. installiert Defibrillator am Sportlerheim - Bürgerstiftung Schleiden unterstützte mit einer Fördersumme in Höhe von 2.290 Euro.

Der Sportverein Schöneiseiffen 1950 e.V. installiert einen neuen Defibrillator am Sportlerheim in Schöneiseiffen. Damit soll die Todesgefahr bei einem plötzlichem Herzstillstand eines Spielers, Trainers oder Zuschauers deutlich minimiert werden, da sofort reagiert werden kann. Eine zielführende Ersthilfeleistung ist somit gesichert, bis Rettungskräfte eintreffen. „Wir sind froh, nun mit einem Defibrillator ausgestattet zu sein und werden dafür sorgen, dass alle Trainer und Betreuer eine entsprechende Einweisung zur Handhabung erlangen werden. Trotz der Freude über diese Spende der Bürgerstiftung hoffen wir darauf, dass keine Situation eintreffen wird, bei der diese Gerät eingesetzt werden muss“, so Ernst Hupp, 1. Vorsitzender des SV Schöneiseiffen.

Auszug aus Wikipedia:

Ein Defibrillator, auch Schockgeber, oder im Fachjargon und als Handelsname Defi, ist ein medizinisches Gerät zur Defibrillation und unter Umständen zur Kardioversion. Es kann durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammer-

fimmern und Kammerflattern (Fibrillation) oder ventrikuläre Tachykardien, Vorhofflimmern und Vorhofflattern beenden (Kardioversion). Bei 85 Prozent aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein Kammerflimmern vor. Ein Defibrillator kann diese elektrisch kreisende Erregung im Herzen durch gleichzeitige Stimulation von mindestens 70 Prozent aller Herzmuskelzellen unterbrechen. Dabei wird eine große Anzahl von Zellen gleichzeitig depolarisiert, was zur Folge hat, dass diese Zellen eine relativ lange Zeit (etwa 250 ms = Refraktärzeit der Zellen) nicht mehr erregbar sind. Der kreisenden Welle wird quasi der Weg abgeschnitten und das Herz befindet sich wieder in einem Zustand, in dem das natürliche Erregungsleitungssystem die Stimulation des Herzens wieder übernehmen kann. Entscheidend bei der Defibrillation ist der frühestmögliche Einsatz, da die durch das Kammerflimmern hervorgerufene Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff (Gehirnschämie) binnen kurzer Zeit zu massiven neurologischen Defiziten führen kann. Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren (AED) platziert.



SPORT

v.l. Ernst Hupp (1. Vorsitzender), Niklas Zimmer (Geschäftsführer) und Heiko Zimmer (2. Vorsitzender) möchten den Defibrillator an einer geschützten Stelle im Außenbereich aufhängen, sobald die Bauarbeiten am Sportlerheim Schöneiseiffen abgeschlossen sind.

BUCHVORSTELLUNG „18 ORTE UNTER EINEM DACH“



HEIMATPFLEGE &
HEIMATKUNDE

Zahlreiche Zuschauer lauschten der Buchvorstellung bevor das Werk erstmalig zum Verkauf angeboten wurde.

Mit einem Jahr Verspätung stellte die Bürgerstiftung Schleiden im Dezember 2022 im gut gefüllten Kursaal das 680 Seiten starke Buch „18 Orte unter einem Dach - 50 Jahre Stadt Schleiden 1972 - 2022“ von Franz Albert Heinen vor.

Ein halbes Jahrhundert alt wurde 2022 die in der heutigen Form erst 1972 entstandene ‚Stadt Schleiden‘. Damals wurden unter dem Druck des Landes 18 Orte verwaltungsmäßig zu einer neuen ‚Großkommune‘ vereinigt. Das war weiß Gott keine Liebesheirat. Wie hat sich die Stadt seither entwickelt? Was passierte in den 50 Jahren seit der ‚schweren Geburt‘ der neuen ‚Großkommune‘, was klappte gut, was ging schief? Eine geballte Ladung an Antworten präsentiert die Bürgerstiftung Schleiden im von ihr herausgegebenen und von dem Journalisten Franz Albert Heinen verfasste Buch ‚18 Orte unter einem Dach‘.

Im Mittelpunkt der Veröffentlichung steht das letzte halbe Jahrhundert seit der Gebietsreform 1972. Viele Einwohner haben diese 50 Jahre bewusst miterlebt. Das Buch rückt oft schon vergessene Ereignisse und Entwicklungen nochmals ins Rampenlicht. Wer weiß z. B. heute noch, dass eine Autobahn A 111 von Aachen quer durch das Schleidener Land zur A 1 (damals: A 110) geplant war mit Konsequenzen auch für die Dörfer? Die Flurbereinigung Ettelscheid kam viele Jahre nicht voran, weil

der exakte Trassenverlauf der A 111 unklar blieb, bevor das Projekt schließlich in der Versenkung verschwand. Längst vergessen sind auch die ernsthaft verfolgten Pläne, im Rahmen der Kurentwicklung Gemünds 22 Stockwerke hohe Appartement-Hochhäuser ins Kurgebiet zu setzen. Der Rückgang der Kurförderung verhinderte letztlich diese ‚Twin-Towers‘ im Urfttal. Dafür wuchsen auf der Dreiborner Höhe ganz andere Türme in den Himmel: Zahlreiche Windkraftwerke rühren im Eifelwind, und für die Einen ist das die Verspargelung der Landschaft, für die Anderen sichtbares Zeichen für den Willen der Stadt, dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen.

Wer erinnert sich noch an die endlosen Staus im Oleftal vor dem Ausbau der Gemünder Kreuzung mit ‚Domplatte‘ und Rechtsabbiegerspur, an die Abschiedsfeier von der ‚Flitsch‘ in Olef 1981, an die Jahre der Kanalisierung, als Millionen DM in der Erde verbuddelt wurden und die Stadt sich an die Spitze der landesweiten Abwassergebühren katapultierte? In den ersten Jahrzehnten der Stadt mangelte es nicht an Dramatik: Hier sei nur an die Großbrände der Glashütte und bei Papstar erinnert,

oder an den 16.05.1979, als der Ort Schleiden haarscharf an einer Katastrophe vorbeischrämte. Damals stürzte ein Militärjet ins Holgenbachtal, nur wenige hundert Meter von Realschule und Gymnasium entfernt.

Die Anrainer des Camp Vogelsang litten auch nach dem Bau der Panzerstraße im Jahr 1974 weiter unter dem Militärbetrieb des Truppenübungsplatzes. Krach gab es allemal, bisweilen piffen sogar ‚blaue Bohnen‘ durch Dreiborn. Insbesondere die Stadt Gemünd war durch Schützenpanzer im Kurgebiet und vom Schießlärm am abgeriegelten Urftsee in ihrer touristischen Entwicklung massiv beeinträchtigt. Das Ende des Truppenübungsplatzes wurde zur Zeitenwende für die Stadt Schleiden. Viele Weichen konnten neu gestellt werden: Der Weg war frei zur Gründung des Nationalparks Eifel 2004 und für die Konversion der Immobilien Vogelsangs, aber auch für eine touristische Neuorientierung in den Orten ringsum.

Die letzten Jahre waren nicht die besten für die Stadt. Die Teilerstörung des Gymnasiums durch zwei Großbrände 2018 bildete den Auftakt zu einer düsteren Serie. Nachdem das Buchmanuskript bereits fortgeschritten war, trat Anfang 2020 aus dem chinesischen Wuhan eine volkstümlich als ‚Covid‘ bezeichnete Lungenkrankheit ihren Lauf als Pandemie rund um den Globus an. Sie bestimmte bis 2022 unseren Alltag und forderte auch im Stadtgebiet ihre Todesopfer.

Kaum war dieses Kapitel im Manuskript nachgetragen, da verwüstete in der Nacht vom 14. zum 15. Juli 2021 eine Flutkatast-



Autor Franz Albert Heinen signierte am Abend der Buchvorstellung im Kurhaus zahlreiche Bücher.

rophe von ungeahntem Ausmaß alle Orte in den Tallagen. Neun Menschen starben an Urft und Olef, viele wurden verletzt oder traumatisiert. Es entstand unermesslicher Schaden an Privateigentum, Betriebsanlagen und an der kommunalen Infrastruktur. Das war eine Katastrophe von so unerhörter, vernichtender Dimension, dass ein weiteres, rund hundert Seiten starkes Buchkapitel mit vielen Bildern nachgetragen werden musste. So enthält das Buch auch bedrückende Aufnahmen von zerstörten Orten. Viele ältere Fotos im Buch zeigen Ansichten von Gebäuden, die es so nach der Sturzflut nicht mehr gab.

Das Werk gliedert sich in zwei Teile: Zunächst werden Themen präsentiert, die alle Orte gleichermaßen betreffen, beispielsweise die Entwicklung der verschiedenen Verkehrsarten über die Jahrzehnte: vom Ausbau der öffentlichen Infrastruktur von der Gasversorgung bis zu den Abwasseranlagen, der Schulen und Kitas bis zu den großen Folgethemen der Konversion Vogelsangs: die Entwicklung des Nationalparks, die Urfttalsperre mit spektakulären Bildern, den Wandel Wollseifens von der verlorenen Heimat zum Ort stiller Erinnerung. In einem zweiten Teil folgen kurze Kapitel zu allen 18 Orten.

Corona und Sturzflut verzögerten die Fertigstellung des Projekts, bis am Ende auch noch die Energiekrise die Druckkosten wesentlich verteuerte. Obwohl die Bürgerstiftung das Buch stark subventioniert, stieg der Verkaufspreis deswegen auf 24,95 Euro.

Dafür gibt es aber ein echtes Schleidener Hausbuch.

Infos zum Buch

Franz Albert Heinen (Hrsg.: Bürgerstiftung Schleiden):

18 Orte unter einem Dach. 50 Jahre Stadt Schleiden 1972 – 2022; über 1.100 SW- und Farbfotos, 680 Seiten, Großformat 23,5 x 30,0 cm, Preis: 24,95 Euro.

Verkaufsstellen

Rathaus Schleiden

1. Etage Hauptgebäude, Zi. A1.103

Stadtbibliothek Schleiden

Am Markt 22

Nationalpark-Infopunkt und Tourist-Info Gemünd

Dreiborner Straße 59

Café Kupp, Dreiborn

Oberstraße 19

jeweils während der Öffnungszeiten und nur gegen Barzahlung.



PROJEKT ORTSTEILE AUF PLATT ABGESCHLOSSEN



SPORT

Freuen sich auf das Kicken in der Pause: Die Schüler:innen der Katholischen Grundschule Schleiden.

EIGENE PROJEKTE 2022

MIT GESCHICK UND EIN WENIG GLÜCK ZUM TREFFER

In den Pausen kann nun gekickt werden: An allen drei Grundschulstandorten wurden Fußballtorwände aufgestellt. Die Bürgerstiftung Schleiden unterstützte das Projekt mit insgesamt 6.000 Euro.

Die Torwand ist der Klassiker schlechthin unter den Fußballmodulen. Die „Originalvariante“ aus Holz mit einem Loch unten rechts und einem oben links wird man auf den Schulhöfen allerdings nicht finden. Jede Grundschule hat im Rahmen des Malunterrichts ihr eigenes Motiv entworfen, was jede Torwand nun zu einem Unikat der jeweiligen Grundschulstandorte macht.

Die Torwand, wie man sie seit Jahrzehnten aus dem „Aktuellen Sportstudio“ im ZDF kennt, hat schon viele Fußballprofis zur Verzweiflung gebracht. Alle sechs Schüsse, drei unten und drei oben, zu versenken, hat dort noch keiner geschafft. Am 18. Mai 1974 erzielte Günter Netzer erstmals fünf Treffer. Ihm folgten mit ebenfalls fünf Treffern Rudi Völler, Günter Hermann, Reinhard Saftig, Matthias Becker, Rolf Fringer, Frank Pagelsdorf und Frank Rost. Der ZDF-Torwand ähnliche Torwände sind außerhalb des „Aktuellen Sportstudios“ auch schon vor 1964 zum Einsatz gekommen. Und bis heute - das heißt seit über 50 Jahren ist die Torwand bei Jung und Alt immer noch beliebt. Die Fuß-

balltorwand an der Grundschule Schleiden gestalteten Schülerinnen und Schüler aus einer ehemaligen 4. Klasse im Rahmen des Kunstunterrichts. Sie gaben sich sehr viel Mühe, Fußballmotive und -bilder in klein als Vorlage für die spätere Torwand zu entwerfen. Die Torwand wird in den Pausen und im Nachmittagsbereich der Ganztagsbetreuung von den fußballbegeisterten Kindern freudig genutzt. Sie verabreden klassenübergreifend Regeln und messen sich gemeinsam im Torzielschießen. Der stellvertretende Kuratoriumsvorsitz, Bernd Kehren sowie der Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden, Marcel Wolter statteten der Grundschule in Schleiden einen Besuch ab, um den Kindern beim Kicken zuzuschauen. „Nach den Zerstörungen auch auf unserem Schulhof durch das Hochwasser freue ich mich, dass den Kindern nun durch die Unterstützung der Bürgerstiftung Schleiden ein weiteres Spiel- und Bewegungsangebot zur Verfügung steht“, so die Schulleiterin der Katholischen Grundschule Schleiden, Irene Königfeld. „Herzlichen Dank an die Bürgerstiftung Schleiden!“

HEIMATPFLEGE & HEIMATKUNDE



Mit dem Ortsteil Berescheid startete im Januar 2020 die Reihe „Ortsteile auf Platt“ in der BürgerINFO aktuell. Das Bild zeigt die Berescheider Mühle.

Mit dem Ortsteil Wolfgarten wird das Projekt „Ortsteile auf Platt“ Ende Februar abgeschlossen. Die Portraits aller 18 Ortschaften stehen auf der Website der Bürgerstiftung Schleiden zum Nachlesen und als Audiofile zur Verfügung.

Das Kuratorium hatte per Umlaufbeschluss im Juni 2019 die Geschäftsführung beauftragt, das Projekt „Ortsteile auf Platt“ umzusetzen. Erfolgen sollte dies durch eine Veröffentlichung in der „BürgerINFO aktuell“ sowie mit einem Audiofile, der sowohl über einen QR-Code in der als auch auf der Website der Bürgerstiftung abgerufen werden kann. Hierzu stellte die Bürgerstiftung Schleiden einen Gesamtbetrag von 10.500 Euro zur Verfügung.

Für das Projekt konnte Manni Lang, der für seine Mundart überregional bekannt ist, gewonnen werden. Die Vorstellung der jeweiligen Ortsteile beinhaltet neben einem kurzen geschichtlichen Abriss bis zur heutigen Zeit auch Anekdoten. Im Stil von „Manni kalt platt“ - bekannt aus dem Schleidener Wochenspiegel - werden die Ortsteile in einer Art „Mischsprache“, also auf hochdeutsch und platt verfasst und als Audiofile eingesprochen. Durch den inhaltlichen und sprachlichen Mix wird der Text „lebendig“ und lesenswert. Die Reihe der Veröffentlichung der einzelnen Ortsportraits startete mit der Ausgabe Januar/Febru-

ar 2020 und steht nun mit dem Ortsteil Wolfgarten (Veröffentlichung in der „BürgerINFO aktuell“, Ausgabe März/April 2023) vor dem Abschluss.



Der abgebrannte Feuerwachturm wird im Portrait zur Ortschaft Wolfgarten mit Sicherheit ein Thema sein.

„BILDER DER EIFEL, SAMMLUNG ELLEN UND ALOIS SOMMER“



HEIMATPFLEGE & HEIMATKUNDE

Zahlreiche Zuschauer lauschten der Buchvorstellung bevor das Werk erstmalig zum Verkauf angeboten wurde.

Altbürgermeister Alois Sommer stellte mit den Autoren Siegfried Scholzen und Bernd Kehren vom Geschichtsforum Schleiden den Bildband „Bilder der Eifel, Sammlung Ellen und Alois Sommer“ im Schleidener Rathaus vor.

Das Buch „Sommerkunst“ von Siegfried Scholzen und Bernd Kehren stellt 100 Landschaftsbilder vor, die Schleidens Altbürgermeister Alois Sommer dem Förderverein des Eifelmuseums Blankenheim als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt hat. Wer sich einen guten Überblick über die historischen Eifelmaler verschaffen möchte, der sollte die „Sammlung Sommer“ kennen. Alois Sommer, der als CDU-Politiker und in Schleiden als Realschulleiter und Bürgermeister deutliche Spuren hinterließ, war schon immer mit den Themen Natur und Kunst verbunden. Die Sammelleidenschaft erfasste ihn bereits Mitte der 1970er Jahre. Im Laufe der Zeit erwarb er zusammen mit Ehefrau Ellen über 100 Bilder. Hierbei spezialisierte er sich auf Gemälde und Grafiken mit Eifellandschaften, die im 19. und 20. Jahrhundert entstanden sind. Darunter Bilder des über die Grenzen der Eifel bekannten Malers Fritz von Wille (1860-1941) und des nach Wille wohl bekanntesten Landschaftsmalers Curtius Schulten (1893-1967). Die Werke von mehr als 30 verschiedenen bekannten und weniger bekannten Künstlerinnen und Künstlern vermitteln ein wohl ein-

zigartiges Bild der Eifeler Malkunst und der unterschiedlichsten Landschaftsmotive unter anderem aus Blankenheim, Schleiden, Monschau, Wildenburg, Reifferscheid und dem Kloster Steinfeld. Weil sein Haus auf dem Mühlenberg in Schleiden zu klein für die umfangreiche Sammlung wurde, hat Alois Sommer sie dem Förderverein Eifelmuseum in Blankenheim als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Alois Sommer: „Vor fast sechs Jahrzehnten gelangte ich als Lehrer vom Niederrhein in diese Mittelgebirgslandschaft und lebte fortan mit meiner Familie in der im Oleftal gelegenen früheren Kreisstadt Schleiden. Inzwischen ist das Eifelland meine Heimat und mein Zuhause. Das ‚Gewachsene und Gewordene‘, die Natur und die Landschaft also, und das vom Menschen in solcher Landschaft ‚Erdachte und Gemachte‘, die Kultur und die Geschichte, haben mich von Kind an interessiert und bewegt. Als bald nach der Übersiedlung lagen mir Natur und Landschaft, Kultur und Geschichte der Eifel neben meiner beruflichen Tätigkeit sehr und besonders am Herzen. Von meiner Frau Ellen wurde ich hierbei zuträglich unterstützt. So wundert es nicht,

dass das eine oder andere Bild von Malern der Eifel seinen Platz im Hause am Schleidener Mühlenberg fand; die Zahl wuchs mit den Jahren, am Ende nahm sie überhand. Gekauft und erworben wurde nicht mit System. Die Bilder, ihre Motive, ihre künstlerische Aussage mussten gefallen, und – sie mussten bezahlbar sein. Der befreundete Kulturreferent Klaus Ring regte an, die somit nicht in erster Linie hochpreisigen Objekten des Kunstmarkts zuzurechnende, eher einem individuellen Geschmack entsprechende Bilder-Sammlung dem Eifelmuseum Blankenheim und damit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Sammlung ‚Alois und Ellen Sommer‘ steht mit inzwischen 100 Kunstwerken als Dauerleihgabe dem Förderverein des Museums zur Verfügung. Das Geschichtsforum Schleiden nimmt dies zum Anlass, eine Dokumentation der Sammlung zu erstellen und als Druckwerk herauszugeben.“

Die Bonner Kunsthistorikerin Dr. Irene Haberland hat die Sammlung begutachtet und resümierte: „Die umfangreiche Sammlung der Eifelbilder, die vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis ins beginnende 21. Jahrhundert reicht, vermittelt ein

zusammenhängendes Bild einer bestimmten Epoche der Eifelmalerei, dessen Wert in einer kulturhistorisch zu verstehenden Dokumentation dieser besonderen Landschaft zu sehen ist. Wichtige Künstler der Epoche und Region sind vertreten.“ Siegfried Scholzen, auf den die Idee für die Buchveröffentlichung zurückgeht, kümmerte sich um die Fotografien, die Druckaufbereitung, das Design und lieferte die einführenden Texte in die einzelnen Rubriken, in die die Bilder eingeteilt wurden. Bernd Kehren steuerte einführende Text, Kurzbiografien der Künstler und kurze Anmerkungen zu den Bildern bei, die beim gemeinsamen Betrachten der Kunstwerke von Alois Sommer geäußert wurden.

Der vom Geschichtsforum Schleiden e.V. herausgegebene farbige Bildband „Sommerkunst, Bilder der Eifel, Sammlung Alois und Ellen Sommer“ von Bernd Kehren und Siegfried Scholzen hat 252 Seiten, Format 17x24 cm und kostet 20,00 Euro. Erhältlich ist der Bildband in der Buchhandlung Pavlik in Kall, bei Zeitschriften Hanf in Hellenthal oder online im Shop des Geschichtsforums Schleiden.

JAHRESHEFT 2023

Wer wohnt schon gern im Streitauel? Diese Frage wirft Dr. Norbert Toporowsky in einem Aufsatz im neuen Jahresheft 2023 des Geschichtsforums Schleiden auf, das jetzt erschienen ist. Der Unheil verheißende Name wurde nicht gewählt, als es um die Benennung der Straßen ging, die die Baulücke zwischen Gemünd und Mauel nach dem Zweiten Weltkrieg geschlossen haben. Für die Gemünder war der Streitauel im 19. Jahrhundert durchaus ein bekannter Flurname. Er erinnert an die Zeit des Spätmittelalters, als die Urft die Grenze zwischen der Dreiborner Herrschaft auf der linken Seite und dem Gebiet der Heimbacher Burggrafen auf der rechten Seite bildete. Damals war die Burg Mauel in Lehnsabhängigkeit des Schleidener Herren und damit eine Enklave im Dreiborner Herrschaftsbereich. Dr. Toporowsky schildert, wie die Maueler Bevölkerung sich im 16. und 17. Jahrhundert immer wieder den Dreiborner Herren widersetzen.

Es ist bereits das achte Jahresheft, das der Verein vorlegt. Zu den Autoren zählt wieder Prof. Thomas Gärtner, der bereits zum dritten Mal als Verfasser eines eindrucksvollen Beitrags mit von der Partie ist. Zu ihnen gehört auch das verstorbene Vereinsmitglied „Karl-Jupp“ Lüttgens, der einen interessanten Text aus der Endphase des Ersten Weltkriegs hinterlassen hat, und zu ihnen gehören mit den Arbeiten von Anne Michels und Hannah Wolter auch wieder die Sieger des diesjährigen Schülerwettbewerbs des Geschichtsforums. Mit einem Aufsatz über Hermann-Josef Balter aus Losheim kommt Hubert Jates als erstes Mitglied des Nachbarvereins, des „Königlichen Geschichts- und Museumsvereins Zwischen Venn und Schneifel“, zu Wort. Der zeitliche Rahmen des Heftes spannt sich über mehr als 1000 Jahre: von der Entstehungszeit unserer Dörfer, die Alfred Wolter beschreibt, bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Räumlich liegt

der Schwerpunkt bei den Orten des heutigen Stadtgebietes von Schleiden, doch die Arbeiten greifen teilweise ganz bewusst darüber hinaus in den gesamten Nordeifelraum. Und auch thematisch ist der Verein seinem Vorsatz einer weiten Streuung treu geblieben: So stehen beispielsweise Kirchen-, Industrie- und Medizingeschichte ebenso nebeneinander wie Einblicke in die Geschichte einzelner Orte neben den Arbeiten über bekannte oder auch weniger bekannte Persönlichkeiten.



Das „Jahresheft 2023“ hat 244 Seiten, 118 Schwarz-Weiß-Abbildungen und kostet 6 Euro. Es ist erhältlich in der Buchhandlung Pavlik in Kall, bei Schreibwaren Hanf in Hellenthal und im Nationalpark-Infopunkt (Tourist-Information) in Gemünd. Bestellt werden kann das Heft auch auf der Internetseite des Geschichtsforums.

 www.gf-sle.de

BEWILLIGTE FÖRDERGELDER UND PROJEKTE 2022

Das Kuratorium bewilligte in seinen Sitzungen und per Umlaufbeschluss folgende Fördergelder und Projekte:

Antragsteller	Beschluss	Stiftungszweck	Betrag €
Förderkreis der Städt. Realschule Schleiden e.V.	14.06.2022 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	3.450,00
Förderkreis der Städt. Realschule Schleiden e.V.	14.06.2022 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	2.500,00
Förderkreis der Städt. Realschule Schleiden e.V.	14.06.2022 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	2.450,00
Förderverein der Seelsorge im Nationalpark Eifel und Vogelsang e.V.	14.06.2022 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	2.550,00
Bürgerverein Schönesseiffen e.V.	14.06.2022 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	700,00
Gemünder Bürger-Schützenverein e.V.	20.12.2022 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	2.000,00
Förderverein Sleidania e.V.	20.12.2022 (S)	Erziehung, Volks- und Berufsbildung	1.000,00
SV Schönesseiffen e.V.	14.06.2022 (S)	Sport	2.290,00
Förderkreis der Kath. Grundschule Schleiden e.V.	14.06.2022 (S)	Sport	3.000,00
TuS Schleiden 1908 e.V.	14.06.2022 (S)	Sport	2.500,00
Taekwondo-Club Schleiden e.V.	14.06.2022 (S)	Sport	750,00
TuS DJK Dreiborn 1949 e.V.	14.06.2022 (S)	Sport	990,00
TuS DJK Herhahn-Morsbach 1947 e.V.	14.06.2022 (S)	Sport	1.340,00
TuS DJK Dreiborn 1949 e.V.	20.12.2022 (S)	Sport	9.500,00
Förderverein Maler der Eifel e.V.	20.12.2022 (S)	Kunst und Kultur	2.000,00
Dorf- und Bürgergemeinschaft Herhahn-Morsbach e.V.	14.06.2022 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	2.380,00
Bürgerverein Bronsfeld e.V.	20.12.2022 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	800,00
Unsere Projekte			
Aufstockung Buchprojekt 50 Jahre Stadt Schleiden	20.12.2022 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	7.000,00
Kinowochenende in Dreiborn	14.06.2022 (S)	Kunst und Kultur	3.800,00
Unsere Kooperationen			
Galerie Eifel Kunst e.V.	18.02.2021 (S)	Kunst und Kultur	3.000,00
Theaterfreunde Schleidener Tal e.V.	18.02.2021 (S)	Kunst und Kultur	7.000,00
Förderverein Maler der Eifel e.V.	18.02.2021 (S)	Kunst und Kultur	6.000,00
Schwimm- und Sportverein Vogelsang e.V.	18.02.2021 (S)	Sport	5.000,00
Bürgerbad Gemünd e.V.	18.02.2021 (S)	Sport	2.500,00
Geschichtsforum Schleiden e.V.	18.02.2021 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	1.500,00
Bahn- und Businitiative Schleidener Tal e.V.	18.02.2021 (S)	Heimatspflege und Heimatkunde	1.500,00

(S) = Sitzung / (UB) = Umlaufbeschluss / (KB) = Kleinbetragsregelung

ORGANE UND MITGLIEDER DER BÜRGERSTIFTUNG

Die Bürgerstiftung Schleiden besteht aus Kuratorium, Stiftungsvorstand, Rechnungsprüfungsausschuss und Geschäftsstelle.

Der **Vorstand** der Stiftung setzt sich aus dem Bürgermeister der Stadt Schleiden, dem Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters und einem vom Rat der Stadt Schleiden gewählten Vertreter zusammen, dessen Amtszeit mit Ablauf der nächstfolgenden Kommunalwahl endet. Hierbei ist sicherzustellen, dass kein Mitglied des Stiftungsvorstandes gleichzeitig Mitglied des Kuratoriums ist. Der Stiftungsvorstand hat für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen.

Das **Kuratorium** besteht aus sieben Mitgliedern, die durch den Rat der Stadt Schleiden gewählt und benannt werden. Für jedes Mitglied ist zudem ein Stellvertreter einzeln zu wählen und zu benennen. Das Kuratorium hat die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen. Ferner ist das Kuratorium insbesondere für die Entscheidung über die vom Stiftungsvorstand vorgeschlagene Verwendung der verfügbaren Mittel der Stiftung zuständig.

Dem **Rechnungsprüfungsausschuss** gehören fünf Mitglieder an, die durch den Rat der Stadt Schleiden gewählt und benannt werden. Weiterhin wird für jedes Mitglied jeweils ein Stellvertreter gewählt und benannt. Der Rechnungsprüfungsausschuss ist insbesondere für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Überprüfung der sachgemäßen Verwendung der Mittel unter Beachtung der Richtlinien zur Erfüllung des Stiftungszweckes zuständig.

Die Amtszeit der Mitglieder des Kuratoriums und des Rechnungsprüfungsausschusses entsprechen ebenfalls der Dauer der Kommunalwahlperiode.

Der Geschäftsführer sowie die **Geschäftsstelle** wurde vom Stiftungsvorstand in Abstimmung mit dem Kuratorium gebildet, um die zahlreichen und anspruchsvollen Geschäftsvorgänge unter Beachtung des Stiftungsrechtes umzusetzen.

Stiftungsvorstand

Vertreter	Funktion
1. Ingo Pfennings	Vorsitzender
2. Marcel Wolter	Stellv. Vorsitzender
3. Christoph Kammers	Beisitzer

Kuratorium

Vertreter/in	Stellvertreter/in
1. Klaus Ranglack	1. Kristin Siegel
2. Eva-Maria Hermanns	2. Isabel Schröder
3. Bernd Kehren	3. Franz-Albert Heinen
4. Jessica Rau	4. Wilfried Ronig
5. Martina Hilger-Mommer	5. Claudia Dreßen
6. Arnd Victor	6. Astrid Glesmann
7. Andreas Härter	7. Klaus Stüber

Rechnungsprüfungsausschuss

Vertreter/in	Stellvertreter/in
1. Werner Kaspar	1. Manfred Müller
2. Norbert Niebes	2. Karl-Heinz Büser
3. Matthias Müller	3. Jan Griskewitz
4. Detlef Fassbender	4. Carsten Christians
5. Petra Freche	5. Manfred Siegburg

Geschäftsstelle

Mitarbeiter/in	Funktion
1. Marcel Wolter	Geschäftsführung
2. Carmen Ammon	Finanz- & Vermögensverwaltung
3. Petra Hilgers	Kassenführung
4. Kerstin Wielspütz	Öffentlichkeitsarbeit
5. Doris Wiesen	Personalabrechnung

WIE KANN ICH MICH FÜR EINE FÖRDERUNG BEWERBEN?

Für das Bewerbungsverfahren werden zwei Bewerbungsformulare veröffentlicht. Bewerbungsschluss ist der 30.4. eines jeden Jahres. Bei der Bewerbung sind sowohl die Stiftungszwecke als auch die Förderrichtlinien zu beachten.

Auf dem Gebiet der Stadt Schleiden führt die Bürgerstiftung im Rahmen der satzungsmäßigen Stiftungszwecke (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Sport sowie Erziehung, Volks- und Berufsbildung) eigene Vorhaben durch, unterstützt Projekte und Maßnahmen von Dritten und vergibt Fördergelder. Sie verfolgt das Ziel, den Gemeinschaftssinn, die Mitverantwortung, die Eigeninitiative und die Kreativität der Bürgerinnen und Bürger zu fördern und zu stärken.

Bewerbungsformulare

Antrag auf Fördergelder

Dieses Bewerbungsformular richtet sich an **gemeinnützig tätige Vereine und Personengruppierungen**, die mit Hilfe der Fördergelder Maßnahmen bzw. Projekte zur Wiederherstellung, Verbesserung und Erweiterung des Angebots im Bereich Kunst, Kultur oder Sport auf dem Gebiet der Stadt Schleiden durchführen möchten. Weiterhin können Fördermittel für den Bereich Heimatkunde oder Heimpflege (z.B. für die Restaurierung / Wiederherstellung historisch bedeutsamer Gegenstände) und für die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung beantragt werden. Der Nachweis über die Gemeinnützigkeit ist dem Antrag beizufügen.

Antrag auf Projektunterstützung

Haben Sie eine Projektidee, die dem Stiftungszweck sowie den Förderrichtlinien entspricht, und möchten Sie bei der Durchführung des Projekts unterstützt werden, sind aber **nicht gemeinnützig** tätig? Dann können Sie einen Antrag auf Projektunterstützung an die Bürgerstiftung Schleiden stellen.

Bei der Projektunterstützung ist wichtig zu wissen, dass keine Fördergelder an den Antragsteller fließen, d.h. die Bürgerstiftung Schleiden unterstützt das Projekt mit Sachmitteln. Im letzten Bewerbungsverfahren wurden beispielsweise für den Spielplatz in Wintzen ein Spielgerät von der Bürgerstiftung beschafft und der Dorfgemeinschaft Wintzen zur Nutzung überlassen.

Hinweis

Bei der Antragstellung ist zu beachten, dass die beantragten Fördergelder oder die beantragte Projektunterstützung im Sinne der gemeinnützigen Stiftungszwecke stehen und den Förderrichtlinien entsprechen müssen; da ansonsten keine Fördergelder gewährt und auch keine Projekte unterstützt werden können.

Antragsverfahren

Anträge sind schriftlich an die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Schleiden jeweils bis zum 30.4. eines jeden Jahres zu stellen. Entsprechende Bewerbungsbögen werden auf der Website der Bürgerstiftung unter www.buergerstiftung-schleiden.de > **Förderanträge** veröffentlicht.

Die Anträge sollen eine ausführliche Beschreibung des Vorhabens (ggf. mit Bildern, Skizzen, etc.) sowie einen Kosten- und Finanzierungsplan beinhalten. Aus dem Kosten- und Finanzierungsplan muss mindestens der beantragte Förderbetrag, der Förderzeitraum (Beginn/Ende), der Eigenanteil und die Sicherung der Gesamtfinanzierung ersichtlich sein. Einreichen können Sie Ihren Antrag per E-Mail oder per Post an:

Bürgerstiftung Schleiden

Geschäftsstelle · Blankenheimer Straße 2 · 53937 Schleiden
buergerstiftung@schleiden.de



Trueffelpix / stock.adobe.com

Beachten Sie bei Ihrer Bewerbung die Stiftungszwecke und die Förderrichtlinien.

Für Fragen rund um das Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Bewerbungsschluss ist jeweils der 30. April eines jeden Jahres!



FÖRDERMITTEL

magele-picture / stock.adobe.com

Förderrichtlinien

Wer kann eine Förderung erhalten?

- Vereine, Institutionen, Unternehmen und Bürgerinitiativen
- Einzelpersonen (Förderung nur in Ausnahmefällen möglich)

Wie lauten die Förderbedingungen?

- Die von der Stiftung geförderten Projekte und Maßnahmen müssen den Stiftungszwecken (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Sport, Erziehung, Volks- und Berufsbildung) und den Förderrichtlinien entsprechen.
- Ein Rechtsanspruch auf Zuwendungen aus Stiftungsmitteln besteht nicht.
- Die Höhe der jeweiligen Zuwendung ist abhängig vom Einzelfall. Großprojekte werden nur in Ausnahmefällen gefördert.

Was wird gefördert?

Die Förderfähigkeit von Projekten und Maßnahmen setzt voraus, dass die folgenden Kriterien erfüllt werden:

- Mehrwert für die Bürger*innen unserer Stadt
- hoher Anteil an bürgerschaftlicher Arbeit, insbesondere durch freiwillige und ehrenamtliche Helfer bei der Realisierung der Maßnahme/des Projektes
- hohe Beteiligungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten

Folgende Kriterien werden zudem bei der Beurteilung der Förderfähigkeit berücksichtigt:

- Modell- und Vorbildcharakter
- Nachhaltigkeit
- innovativer Ansatz
- finanzielle Eigenbeteiligung

Was ist von der Förderung ausgeschlossen?

- Pflichtaufgaben aus dem Bereich der staatlichen und

kommunalen Verantwortung

- Projekte außerhalb der Stadt Schleiden
- eigene Personalkosten von Vereinen, Institutionen, Unternehmen, Bürgerinitiativen usw.
- laufende Bauunterhaltungskosten
- Anträge zur Verfolgung von politischen und religiösen Zwecken
- kommerzielle Veranstaltungen
- Kapitalaufbau von Vereinen, Institutionen & Unternehmen
- Maßnahmen und Projektunterstützungen über mehr als drei Jahre

Wie verläuft das Bewilligungsverfahren?

- Über die Anträge entscheidet das Kuratorium der Bürgerstiftung (Ausnahme: Kleinbetragsregelung). Allen Kuratoriumsmitgliedern werden hierzu sämtliche Antragsunterlagen zur Entscheidungsfindung vorgelegt.
- Bei der Entscheidung über die Vergabe von Fördermitteln sind die Stiftungszwecke gleichrangig einzustufen und entsprechend zu berücksichtigen.
- Die Anträge werden nach den vorgenannten Kriterien bewertet.
- Bei positiven Entscheidungen erhält der Antragsteller eine schriftliche Zusage; diese kann mit Auflagen und Bedingungen verbunden werden (z.B. Verwendungsnachweis, Unterrichtung der Öffentlichkeit etc.).
- Die Verwendung der Mittel ist zweckgebunden und in einem definierten Zeitraum abzuschließen.
- Auf Anforderung der Geschäftsstelle ist die Verwendung durch Nachweise zu belegen. Nicht verwendete Mittel sind zurückzugeben.
- Die Stiftung ist berechtigt, die Öffentlichkeit in geeigneter Form über die Förderungen zu unterrichten.
- Die Ablehnung eines Förderantrags bedarf keiner Begründung.

KINDER UND JUGENDLICHE IM SCHLEIDENER TAL UNTERSTÜTZT

aktion weltkinderhilfe überreicht der Bürgerstiftung Schleiden einen Spendenscheck in Höhe von 60.000 Euro für die Jugendeinrichtung Kolosseum Gemünd

Im Juni überreichte Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel, langjähriger Stiftungsvorstand der aktion weltkinderhilfe, einen Scheck in Höhe von 60.000 Euro an die Bürgerstiftung Schleiden, vertreten durch den Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Marcel Wolter, sowie den Verein Kolosseum-Gemünd e.V. Jugendhaus, vertreten durch die Vorsitzende Ursula Lorbach und Sigrid Sanden Hennes.

Vor knapp einem Jahr zerstörten gigantische Flutwellen bisher intakte Ortschaften und Einrichtungen auch im Schleidener Tal. Diese Verwüstungen vor Augen startete die Kinderstiftung aktion weltkinderhilfe aus Bad Honnef noch im August eine Spendenaktion „Flutkatastrophe“ speziell für die vom Wasser betroffenen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche im Bereich der Stadt Schleiden.

„Warum Schleiden? Zwei Gründe sind dafür maßgeblich. Zunächst einmal die dürftige Berichterstattung in den Medien über die Schäden speziell im Stadtgebiet Schleiden. Zum zweiten die Tatsache, dass die langjährige Stiftungsvorsitzende der Kinderstiftung in Schleiden aufgewachsen ist und über ihre Familie von den großen Zerstörungen eben auch zahlreicher Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet erfuhr. So gelang es mittels dieser Spendensammlung bundesweit den Fokus auf das Stadtgebiet Schleiden zu legen und die Summe von 90.000 Euro zu erzielen, die nun vollständig den Kindern und Jugendlichen des Stadtgebiets zugutekommt (im letzten Jahr bereits der Astrid Lindgren Schule in Schleiden eine Summe von 26.000 Euro)“, so Dr. Gundula Meisterjahn-Knebel.

Mit der übergebenen Spendensumme über 60.000 Euro will die Stiftung ganz be-



Symbolische Scheckübergabe im künftigen Domizil des Kolosseums: Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel (Stiftungsvorstand aktion weltkinderhilfe) und Marcel Wolter (Geschäftsführer Bürgerstiftung Schleiden).

sonders die Jugendarbeit der Stadtregion fördern und damit die Bedeutung von Jugendarbeit in Städten und Gemeinden unterstreichen. Das Geld ist ausschließlich für vom Verein Kolosseum benannte Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände in dem von der Stadt Schleiden eigens für die Jugendarbeit renoviertem Haus in Gemünd, Am Kreuzberg vorgesehen und kann nun sukzessive abgerufen werden. Eine entsprechende Projektvereinbarung zwischen Bürgerstiftung, Verein und Kinderstiftung wurde zu diesem Zweck von allen beteiligten Parteien unterzeichnet. Als erstes sichtbares Zeichen für den Neuanfang wurde zudem als weitere Spende der Kinderstiftung ein Boxsack den Vertretern des Jugend-

raums übergeben, auch er stand auf der Wunschliste.

Die Stiftung aktion weltkinderhilfe wurde 2005 als Familienstiftung in Bad Honnef ins Leben gerufen und fördert heute weltweit nachhaltig ausschließlich geprüfte Klein- und Kleinstprojekte im Bildungsbereich. Denn dort können die Spenden die größte Wirkung erzielen. Katastrophenhilfe im In- und Ausland ist ein zusätzliches Stiftungsanliegen, um große Not zeitnah und unbürokratisch lindern zu können.

Weitere Informationen zur Arbeit der Stiftung aktion weltkinderhilfe finden Sie unter www.aktion-weltkinderhilfe.de.

ZUSTELLTEAM FÜHLT SICH SCHLEIDEN ENG VERBUNDEN

Spontaner Hilfe nach Flutkatastrophe folgt jetzt Spende in Höhe von 3.000 Euro an die Bürgerstiftung Schleiden - Geld soll Kindern und Jugendlichen zugute kommen

Als die fürchterliche Flutkatastrophe im Juli 2021 die Stadt Schleiden getroffen hat, waren die Zustellerinnen und Zusteller der Deutschen Post sogleich zur Stelle, haben tatkräftig mit angepackt und den Bürgern – ihren Kundinnen und Kunden – spontan geholfen. Ihre Verbundenheit zu Schleiden und der Bevölkerung haben die „gelben Engel“ jetzt erneut zum Ausdruck gebracht: Zustellstützpunktleiterin Ute Klinkhammer und Standortleiter Stefan Hermanns überreichten der Bürgerstiftung Schleiden eine Spende in Höhe von 3.000 Euro, die von Marcel Wolter, dem Geschäftsführer und stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, in Empfang genommen wurde.

Der Zustellstützpunkt der Deutschen Post in Schleiden war bei der Flut in der Nacht zum 15. Juli 2021 nicht so stark betroffen. Sowohl die Immobilie wie auch der Fuhrpark hatten die Katastrophe praktisch unversehrt überstanden. Aber da es zunächst einmal kein Rein und kein Raus aus dem Schleidener Tal mehr gab und folglich auch die Zulieferung von Briefen (aus dem Briefzentrum Troisdorf) und von Paketen (aus dem Paketzentrum Neuwied) erst einmal lahmgelegt war, stand für das Zustellteam der Deutschen Post rasch fest: „Dann können wir uns nützlich machen und sollten den Bürgern helfen.“ So leisteten die Zustellerinnen und Zusteller Unterstützung bei den Aufräumarbeiten und stellten insbesondere Transportkapazitäten zur Verfügung, um Hab und Gut betroffener Bürger in Sicherheit beziehungsweise in Ausweichquartiere zu bringen. Diese Hilfsbereitschaft in den ersten Tagen nach der Flut – sogar sonntags – wurde von der Bevölkerung damals sehr positiv aufgenommen. Diese vielen positiven Re-

aktionen und der spürbare Dank der Betroffenen erfreuten natürlich wiederum die Helferinnen und Helfer.

Jüngst durfte Standortleiter Stefan Hermanns bei einer Führungskräfte-tagung der Deutschen Post in Essen über die Katastrophe, die in Schleiden neun Todesopfer gefordert hatte, und über den freiwilligen Hilfseinsatz berichten. Die von ihm geschilderten „Gänsehautmomente“ rührten viele der Zuhörerinnen und Zuhörer zu Tränen. Es gab dann nicht nur stehende Ovationen im Publikum, vielmehr überreichten Dr. Tobias Meyer und Nikola Hagleitner, Vorstandsmitglieder der Deutschen Post, an Stefan Hermanns eine Spende in Höhe von 3.000 Euro zur Weitergabe für einen guten Zweck. Schnell stand für Stefan Hermanns und sein Schleidener Zustellteam fest, wohin dieses Geld fließen sollte: „Wir fühlen uns der Region, der Stadt Schleiden und

den Menschen hier sehr eng verbunden – nicht nur durch unsere tägliche Arbeit.“ Mit dem Motto der Bürgerstiftung „Von Bürgern für Bürger!“ könnten sich die Postlerinnen und Postler bestens identifizieren, bringe dies doch auch ihre Haltung in der täglichen Arbeit zum Ausdruck. „Da ist die Bürgerstiftung für unsere Spende genau die richtige Adresse“, so Zustellstützpunktleiterin Ute Klinkhammer und Standortleiter Stefan Hermanns.

Geschäftsführer Marcel Wolter bedankte sich im Namen der Bürgerstiftung Schleiden für die Spende, die letztlich den Bürgerinnen und Bürger im Schleidener Stadtgebiet zugutekommt. Er lobte das Engagement und die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter Deutschen Post AG nach der Flutkatastrophe: „Von Bürgern für Bürger – genau so werden wir das Geld einsetzen“, so der Geschäftsführer.



Symbolische Scheckübergabe am Schleidener Zustellstützpunkt: v.l. Andre Ilchmann, Zustellteamleiter; Marcel Wolter, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden; Ute Klinkhammer, Zustellstützpunktleiterin und Stefan Hermanns, Standortleiter.

SPENDE DER BIBLIOTHEKS-FREUNDENSKREISE



v.l.: Brigitte Schäfers („Freunde und Förderer der Mediothek Krefeld e.V.“), Marcel Wolter (Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden), Sabine Hergarten (Leiterin der Stadtbibliothek Schleiden) und Karl-Josef Lippold („Bücherstützen Werl e.V.“).

Sabine Hergarten, Leiterin der Stadtbibliothek Schleiden und Marcel Wolter, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden nahmen am 27. April 2022 in Köln einen Spendenscheck in Höhe von 3.750 Euro entgegen.

Am 27. April waren die Vorstandsmitglieder des Bundesverbandes der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BdB) e.V. Karl-Josef Lippold („Bücherstützen Werl e.V.“) und Brigitte Schäfers („Freunde und Förderer der Mediothek Krefeld e.V.“) zu Gast in der Stadtbibliothek Köln.

Der BdB hatte unmittelbar nach dem verheerenden Hochwasser an der Ahr und im Regierungsbezirk Köln einen Spendenaufruf gestartet, an dem sich zahlreiche Bibliotheks-Freundeskreise wie auch Einzelpersonen beteiligt hatten. Insgesamt war die beträchtliche Summe von 15.000 Euro zusammengekommen.

Diese Summe, aufgeteilt auf viermal 3.750 Euro, wurde nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde an vier Bibliotheks-Freundeskreise aus dem Regierungsbezirk Köln vergeben. Empfänger waren die Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Eus-

kirchen e.V., Rheinbach liest e.V., die Bürgerstiftung Schleiden sowie der Förderverein Stadtbibliothek Stolberg e.V..

Für Euskirchen nahm Marcel Jansen, der Vereinsvorsitzende, die Spende in Empfang; für Rheinbach waren es Daniela Hahn (Bibliothek) und Gabriele Funke (Förderverein), für Schleiden Sabine Hergarten (Bibliothek) und Marcel Wolter (Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden) sowie Barbara Bisping-Bau (Vorsitzende des Fördervereins) für Stolberg.

Die Stadtbibliothek Köln, vertreten durch Gabriele Kunze (Leiterin der Zentralbibliothek), hatte sich freundlicherweise als Gastgeber zur Verfügung gestellt.



www.stadtbibliothek-schleiden.de

STADTBIBLIOTHEK



Dr. Ekkehard Winter (l) überreichte Bibliotheksleiterin Sabine Hergarten und Marcel Wolter, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden den Spendenscheck der Deutschen Telekom-Stiftung.

5.000 EURO FÜR DIE STADTBIBLIOTHEK SCHLEIDEN

Von der Flut betroffen: Deutsche Telekom Stiftung unterstützt Stadtbibliothek Schleiden mit 5.000 Euro – Bibliothek will Spende nutzen, um digitaler zu werden – Stiftung sieht in Bibliotheken wichtige außerschulische Lernorte für Kinder und Jugendliche

Die Deutsche Telekom Stiftung unterstützt die Stadtbibliothek Schleiden, die im vergangenen Jahr schwer von der Flutkatastrophe getroffen worden ist, mit einer Spende von 5.000 Euro. Durch das Hochwasser waren fast 75 Prozent des Bücher- und Medienbestandes zerstört worden. Zudem musste die Bibliothek ihre Räumlichkeiten verlassen und in ein leerstehendes Ladengeschäft in der Innenstadt umziehen. Dort konnte der Bibliotheksbetrieb mittlerweile wieder aufgenommen werden. Doch es fehlt weiterhin an vielem.

Mit der Spende der Telekom-Stiftung soll der Wiederaufbau der Einrichtung weiter vorangetrieben werden. Am 9. August, dem Tag der Buchliebhaber, übergab Stiftungsgeschäftsführer Dr. Ekkehard Winter in Schleiden den symbolischen Scheck an die Leiterin der Stadtbibliothek, Sabine Hergarten, sowie an Marcel Wolter, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Schleiden. Die Bürgerstiftung ist Trägerin der Bibliothek.

„Wir freuen wir uns sehr über die Unterstützung der Deutsche Telekom Stiftung. Den Betrag werden wir dafür nutzen, unsere Bibliothek digitaler zu machen“, sagte bei der Übergabe Sabine Hergarten. „Unser Wunsch ist, eine neue elektronische Medienverwaltung anzuschaffen. Damit wird zukünftig die Ausleihe schneller und einfacher und es bestünde die technische Voraussetzung, dass die Nutzer künftig sogar außerhalb der Öff-

nungszeiten Bücher ausleihen und zurückbringen können.“ Marcel Wolter von der Bürgerstiftung Schleiden ergänzte: „Trotz der Rückschläge in den letzten Jahren möchten wir weiter ein vielseitiges attraktives Angebot bereitstellen und ebenso gesellschaftliche Veränderungen und Entwicklungen berücksichtigen. Traditionelle und digitale Bildungsangebote - verknüpft mit persönlicher Kontaktpflege - zeichnet unsere kleine Stadtbibliothek seit Jahren aus. Dies ist jedoch ohne finanzielle Hilfestellungen nicht möglich. Umso dankbarer sind wir für die Spende.“ Die Deutsche Telekom Stiftung engagiert sich bundesweit für Bibliotheken, die sie als wichtige außerschulische Lernorte für Kinder und Jugendliche begreift. Gemeinsam mit dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) vergibt die Stiftung seit 2017 die Auszeichnung „Bibliothek des Jahres“. In der jüngsten Ausschreibungsrunde hatte sich auch die Stadtbibliothek Schleiden beworben und war trotz ihrer derzeitigen Herausforderungen bis in die Endausscheidung gelangt.

„Als wir die Bewerbung aus Schleiden gelesen haben, haben wir die außergewöhnlichen Umstände erkannt und sofort überlegt, wie wir als Stiftung hier – unabhängig vom Wettbewerb – helfen können“, sagte Dr. Ekkehard Winter. „Zudem hat uns das vielfältige Engagement der Bibliothek beeindruckt. Es zeigt, dass gerade kleine Bibliotheken die perfekten Partner für Schulen in einem von uns geforderten Bildungs-Ökosystem sein können.“

STADTBIBLIOTHEK



STADTBIBLIOTHEK SCHLEIDEN

Angebot

Belletristik (Romane, Krimis, Thriller, Fantasy, Erzählungen, Gedichte, Balladen) | **Biografien** | **fremdsprachige Literatur** | **Gesellschaftsspiele** | **Grossdruck-Bücher** | **Hörbücher für Erwachsene** | **Hörspiele für Kinder** | **Info-Materialien** (Busfahrpläne, Veranstaltungen, VHS, BürgerINFO etc.) | **Internet-Zugang mit Druckmöglichkeit s/w und farbig** | **Fernleihe** | **Kinder- und Jugendbücher** | **Klassenführungen für Schulen** | **Kopierer mit Scan- und Mailfunktion** | **Lebenslang - Lesen - Lernen: Das Förderprogramm des Rotary Club Euskirchen** | **Lesungen** | **Online-Katalog FINDUS** | **PC-/Farbdrucker-Nutzung** | **Ratgeber** (Lebensführung, Medizin, Pädagogik, Tiere, Recht, etc.) | **Regionalliteratur** | **Reiseführer** | **Sachbücher** (Geschichte, Religion, Wirtschaft, Kochen, Gesundheit) | **Schülerhilfen** (Duden, Mathetrainer, etc.) | **Tonie-Boxen** | **Tonie-Figuren** | **Wanderführer** | **Zeitschriften** (Bio, Chefkoch, Finanztest, Gartenträume, Gluten Free, Good Health, Happinez, Herzstück, Köstlich vegetarisch, Kraut & Rüben, Landapotheke, Landapotheke Fasten & Entschlacken, Landidee Rezeptreihe, Landlust, Mein schönes Land Edition, Mein Yoga & Soul, Natur & Heilen, Slow Veggier!, Test, Zeit Verbrechen)



Öffnungszeiten

montags 15.00 - 18.00 Uhr
 dienstags 10.00 - 14.00 Uhr
 donnerstags 13.00 - 19.00 Uhr
 freitags 15.00 - 18.00 Uhr

Kontakt

Stadtbibliothek Schleiden
 Am Markt 22 | 53937 Schleiden | Telefon 02445-957766
 bibliothek@schleiden.de
 www.stadtbibliothek-schleiden.de



EINGEGANGENE SPENDEN 2022

Die Bürgerstiftung Schleiden bedankt sich bei folgenden Spendern für die Unterstützung. Die anonymen Spenden sind in einer Summe nach Stiftungszwecken zusammengefasst.

Spendengeber	Zweck	Betrag in €
Grundstückseigentümer Bürgerwindpark	Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	90.000,00
Rewe West eG	Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	5.000,00
LTS Lohmann Therapie Andernach	Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	5.000,00
Deutsche Post	Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	3.000,00
Euskirchener Baugesellschaft	Spende zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	5.000,00
aktion weltkinderhilfe	Spende zum Wiederaufbau des Kolosseums Gemünd	60.000,00
Gemeinde Nordwalde	Spende zur Beschaffung von Spielgeräten	5.820,00
Bund katholische Unternehmer e.V.	Spende zur Beschaffung von Spielgeräten	3.333,33
Bundesverband der dt. Bibliothekskreise e.V.	Spende zugunsten der Stadtbibliothek Schleiden	3.750,00
Deutscher Literaturfond e.V.	Zuschuss zur Veranstaltungsreihe „Wieder aufgetaucht“ der Stadtbibliothek Schleiden	16.125,00
Deutsche Telekom Stiftung	Zuschuss zur Digitalisierung der Stadtbibliothek Schleiden	5.000,00
Stadt Schleiden	Erlös aus Maibaumverkauf	30,00

Anonyme Spenden

Spenden zugunsten des allgemeinen Stiftungszweckes	5.380,00
Spende zugunsten der Stadtbibliothek	620,00
Spenden aufgrund der Hochwasserkatastrophe	220,00

INSGESAMT 208.278,33



Unterstützen auch Sie die Bürgerstiftung Schleiden als Spender oder Stifter, sodass der Weg für eine aktive, finanzstarke Stiftung in unserer Stadt geebnet ist, die nachhaltig das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt verbessern wird.

SIE MÖCHTEN UNSERE ARBEIT UNTERSTÜTZEN?

Jede auch noch so kleine Geldspende ist willkommen und wird zum Gelingen vieler Projekte beitragen.



WIE KANN ICH DIE BÜRGERSTIFTUNG UNTERSTÜTZEN

Spende

Spenden kommen sofort in voller Höhe der Bürgerstiftung Schleiden zu Gute, d.h., sie werden unmittelbar und zeitnah für die Stiftungszwecke bzw. für die Realisierung von Projekten eingesetzt. Bei Ihrer Spende können Sie festlegen, ob diese für einen bestimmten Stiftungszweck (Kunst und Kultur, Heimatpflege und Heimatkunde, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Sport) oder ein bestimmtes Projekt verwendet werden soll. Erfolgt hier keine Angabe, entscheidet der Stiftungsvorstand bzw. das Kuratorium über den Verwendungszweck.

Zustiftung

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Kapital der Bürgerstiftung Schleiden und ermöglichen dadurch die dauerhafte Finanzierung von gemeinnützigen Projekten in unserer Stadt. Das Stiftungsvermögen bleibt dabei immer unangetastet, nur die Erträge (z.B. Zinserträge, Mieten) werden genau wie die Spenden für die Realisierung von Projekten verwendet. Eine Zustiftung ist ab einem Betrag von 1.000 Euro möglich.

Letztwillige Verfügung

Sie können die Bürgerstiftung Schleiden durch Testament, Vermächtnis oder Auflage begünstigen und dabei genau festlegen, wofür Ihr Nachlass verwendet werden soll. Da eine Zuwendung von Todes wegen gut vorbereitet sein will, wird empfohlen, frühzeitig Kontakt mit der Bürgerstiftung Schleiden aufzunehmen, um eine reibungslose Umsetzung sicherzustellen.

Steuern

Sämtliche Spenden und Zuwendungen sind steuerlich absetzbar, wobei für (Zu-)Stiftungen zusätzliche Freibeträge gelten. Sie erhalten eine entsprechende Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Weitere Informationen zu den Steuervergünstigungen erhalten Sie bei Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt.

Mein Beitrag

Ich unterstütze die Bürgerstiftung Schleiden durch eine

- Spende** **Zustiftung**

Bitte ziehen Sie den Betrag von _____ Euro von meinem Konto ein.

Kontoinhaber: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Name der Bank: _____

Hiermit erteile ich der Bürgerstiftung Schleiden eine **einmalige Einzugsermächtigung** über den genannten Betrag.

Datum, Unterschrift

Mit der **Veröffentlichung meines Namens** als Spender/Zustifter auf der Website der Bürgerstiftung Schleiden sowie im jährlichen Geschäftsbericht bin ich einverstanden.

- Ja** **Nein**

Meine Spende soll für den folgenden Stiftungszweck verwendet werden:

- Alle Stiftungszwecke**
- Kunst und Kultur**
- Heimatpflege und Heimatkunde**
- Sport**
- Erziehung, Volks- und Berufsbildung**
- Stadtbibliothek Schleiden**

Ich wünsche eine **Spendenquittung**:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Kontakt

Bürgerstiftung Schleiden
Geschäftsführung · Marcel Wolter
Blankenheimer Straße 2 · 53937 Schleiden
Telefon 02445 89-104
buergerstiftung@schleiden.de

www.buergerstiftung-schleiden.de

Spendenkonto

Kreissparkasse Euskirchen
DE81 3825 0110 0001 6602 65

Impressum

© 2023

Bürgerstiftung Schleiden
Marcel Wolter
Geschäftsführer und
Stellv. Vorsitzender Stiftungsvorstand
Blankenheimer Straße 2
53937 Schleiden
buergerstiftung@schleiden.de
www.buergerstiftung-schleiden.de

Inhalte

Kerstin Wielspütz, Marcel Wolter,
Carmen Ammon, Geschichtsforum Schlei-
den e.V., Franz-Albert Heinen

Design

Kerstin Wielspütz

Die Geschäftsberichte stehen auch auf der
Website der Bürgerstiftung Schleiden unter
www.buergerstiftung-schleiden.de als PDF-
Datei zum Download bereit.

